



Spezialauftrag. Weinregale für Kaiser's in Berlin. Kein Problem für Tischler Bernd Samulski. Der 60-Jährige ist einer der alten Hasen bei der Ligneus Inneneinrichtung und Ladenbau GmbH in Ottendorf-Okrilla. Das Unternehmen stattet Läden, Hotels und Messestände in ganz Europa mit seinen Möbeln aus. Geredet wird darüber nicht. Fotos: René Plaul, Ligneus



Läden. Ob Backshop, Discounter oder Szeneläden – Ligneus-Möbel stehen überall. Es weiß nur keiner.



Hotels. In Betten aus Ottendorf-Okrilla hat auch schon die Bundeskanzlerin genächtigt.



Messen. Genf, Cannes, oder Frankfurt/Main: Ligneus baut Messestände für den großen Auftritt.

Maßarbeit für Anspruchsvolle

Große Marken, große Ketten, große Namen: Die Ligneus GmbH bedient sie alle – auch mal ganz im Geheimen.

VON JANA ULBRICH

Kaiser's braucht Weinregale für eine Neueröffnung in Berlin: Modell „New York“, Echtholz natürlich. Und ob es schnell gehen könnte?

Natürlich kann es schnell gehen. Bernd Samulski schiebt die orange beschichteten Holzwände vom Obi-Auftrag ein Stückchen zur Seite. Die Kollegen sollen Teile für die Weinregale gleich mal ranbringen. „Die schieben wir dazwischen. Das geht.“ Bernd Samulski ist Tischler bei der Ligneus GmbH in Ottendorf-Okrilla. Und gerade muss er mal wieder flexibel sein.

Der 60-Jährige ist von Anfang an dabei – seit 1993, seit der traditionsreiche Ladenbauer aus Nordrhein-Westfalen sein Zweiterwerk in der Oberlausitz eröffnet hat. Heute produziert Ligneus nur noch in der Oberlausitz. Die Entscheidung für den Standort hier hat nichts mit dem Lohnniveau zu tun, erklärt Geschäftsführer Daniel Erhardt ganz entschieden. Die Mitarbeiter hier würden nicht weniger verdienen. Aber sie würden produktiver arbeiten, seien flexibler und einsatzbereiter.

„Stimmt's, Herr Samulski?“ Bernd Samulski schmunzelt. Das Lob vom Chef hört er gerne. Jetzt muss er sich aber auf die Weinregale konzentrieren. Mit kräftigen Hammerschlägen setzt er die Einzelteile

zusammen. Alles auf den Millimeter genau. Maßarbeit ist das. Muss es auch sein. Das sind die Kunden gewöhnt von Ligneus.

Das Unternehmen aus Ottendorf bedient sie alle: Große Marken wie Camp David oder Chelsea, große Ketten wie Netto oder Tengelmann, große Namen wie Steigenberger oder Maybach. Ligneus baut Ladeneinrichtungen, Hotelzimmer und Messestände für Kunden in ganz Europa. Das

Weltniveau aus Ottendorf

EINE SERIE DER SÄCHSISCHEN ZEITUNG

meiste allerdings inkognito. Für viele seiner Auftraggeber unterschreibt Geschäftsführer Daniel Erhardt zu den Verträgen auch gleich seitenweise Verschwiegenheitserklärungen. „Das gehört in der Branche zum Geschäft“, erklärt er. „Wir bleiben die Unauffälligen im Hintergrund.“

Er hat ja trotzdem noch genügend Referenzen, die er zeigen kann: Die Ottendorfer haben Stände auf der Luxusmesse in Cannes ausgestattet, auf der IAA in Frankfurt oder dem Genfer Autosalon. Sie haben Möbel für das Steigenberger-Hotel in Heringsdorf gebaut oder das Maritim in Berlin. Und für das Grandhotel in Heiligen-

damm! Stolz zeigt Daniel Erhardt die Fotos: „Angela Merkel und die größten Staatsmänner der Welt haben dort beim G-8-Gipfel in unseren Betten geschlafen.“

Den Hauptteil der Produktion aber macht der Ladenbau aus. Gerade läuft ein neuer Großauftrag für einen Discounter durch die Maschinen. Er will die hochwertigen Weine künftig auch in schönen Holzkisten präsentieren. 50 000 Kisten hat der Discounter bestellt. Im Frühjahr sollen sie in den Filialen sein. Die Ottendorfer haben mal 15 000 Obstpodeste für die Netto-Märkte gebaut. Da ist nicht die Produktion die Herausforderung, sondern die Logistik, erklärt Daniel Erhardt. Das schaffe erst mal einer: 3 500 Filialen zeitgleich zu beliefern.

„Aber wir wären nicht wir, wenn wir das nicht könnten“, sagt der 44-Jährige, der hier seit 2007 Geschäftsführer ist. Er hat den Anspruch hochgeschraubt: „Wir wollen diejenigen sein, die auch noch die komplizierteste Form und den knappsten Liefertermin hinbekommen.“ Das ist zwar leichter gesagt als getan. Aber es funktioniert: Für den Termin legen die Mitarbeiter, wenn nötig, auch mal eine Sonntagschicht ein. Und für die Form hat sich das Unternehmen gerade eine Fünf-Achs-CNC-Maschine angeschafft. Was die kann, zeigen die Ligneus-Mitarbeiter jetzt im Februar auf der weltgrößten Ladenbaufachmesse

in Düsseldorf. Die Stehtische an ihrem Messestand haben sie in Form einer Blüte gebaut, deren Blätter sich in alle Richtungen neigen. Als ob man Holz jetzt auch biegen könnte. „Wir wollen auch technologisch die Nase vorn haben“, sagt Erhardt.

Bernd Samulski hat den Fäustel inzwischen aus der Hand gelegt. Er wischt sich kurz mit dem Handrücken über die Stirn. Die Weinregale für Kaiser's in Berlin sind fertig. Jetzt kann er sich wieder den orange-farbenen Platten zuwenden. Auch ein eiliger Großauftrag. Obi richtet sich gerade in einigen der früheren Praktiker-Märkte neu ein. Ligneus baut die Möbel.

Zahlen und Fakten

DAS UNTERNEHMEN

Die Ligneus GmbH hat 90 Mitarbeiter, darunter zehn Azubis und BA-Studenten. Auch 2014 werden zwei Ausbildungsplätze zum Tischler und eine zur Bürokauffrau geboten. Der Jahresumsatz liegt bei 14 Millionen Euro.

DAS GEWERBEGEBIET

Knapp 100 Hektar groß ist das Gewerbegebiet in Ottendorf-Okrilla. 117 Unternehmen haben sich hier angesiedelt. Fast alle Flächen sind vergeben.